

## **AMIGOS**

### **Innovative aktive Mobilität für grüne und sichere Städte**

Um CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen, müssen Städte neue, maßgeschneiderte Energiekonzepte für den urbanen Verkehr entwickeln, die auf emissionsfreie und aktive Mobilitätsformen setzen. Die Akzeptanz dieser nachhaltigen Mobilitätslösungen hängt entscheidend davon ab, dass sie inklusiv, erschwinglich und sicher sind, sowie den Bedürfnissen der Nutzer:innen gerecht werden.

Vor kurzem fand das Kick-off zum europäischen Projekt AMIGOS statt. AMIGOS nutzt Co-Creation und innovative digitale Tools, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Bereich der Mobilität für fünf Städte („Living Labs“ – Hamburg, Gabrovo, Lappeenranta, Istanbul, Las Rozas) sowie zehn urbane Regionen ("Safety Improvement Areas" – Hamburg, Gabrovo, Lappeenranta, Istanbul, Las Rozas, Jurmala, Bologna, Reykjavik, Nazareth, Ankara) zu identifizieren. Zum Einsatz kommen dabei die [Mobility Observation Box](#) des AIT sowie eine App zur Erfassung von Mobilitätsdaten. Die so gewonnenen Daten werden zur Analyse in eine Big-Data-Plattform eingespeist. Mittels digitaler Zwillinge werden die unterschiedlichen Mobilitätsszenarien visualisiert. Dies ermöglicht es den relevanten Stakeholdern, konkrete Herausforderungen zu identifizieren und gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Dazu gehören die Reduzierung des Verkehrsaufkommens, der Ausbau von öffentlichen Verkehrsmitteln und aktiven Mobilitätsformen sowie die Verbesserung der Sicherheit und des Zusammenspiels verschiedener Mobilitätsarten in den fünf Städten. Außerdem soll die Verkehrssicherheit in den zehn urbanen Regionen erhöht werden. Schlüsselakteure wie Behörden und ungeschützte Verkehrsteilnehmer:innen werden aktiv in den Prozess der Entwicklung und Implementierung innovativer Mobilitätslösungen in den Städten einbezogen. Dabei erfolgt eine umfassende Bewertung der ökologischen, sicherheitstechnischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen, sowie ihrer mittel- und langfristigen Umsetzbarkeit.

Das AIT ist im Rahmen von AMIGOS für das Impact Assessment verantwortlich und wird die vorgeschlagenen Lösungen für urbane Mobilität hinsichtlich Sicherheit, Umweltauswirkungen, Wirtschaft, Gesellschaft und der Genderperspektive bewerten. Eine wichtige Aufgabe dabei ist die Durchführung einer Vorher/Nachher-Studie in den zehn „Safety Improvement Areas“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Hierbei wird das AIT mithilfe der Mobility Observation Box reale Verkehrsdaten sammeln.

Isabela Erdelean, Mobilitätsexpertin am AIT, erklärt: "Die Förderung aktiver Mobilität und inklusiver, sicherer, belastbarer und innovativer städtischer Mobilitätslösungen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des europäischen Green Deal. AMIGOS bietet Städten mit unterschiedlichen geografischen, demografischen und ökologischen Gegebenheiten eine einzigartige Gelegenheit, ihre Herausforderungen anzugehen und eine sichere, smarte und klimaneutrale Zukunft zu gestalten."

### **Active Mobility Innovations for Green and Safe City Solutions**

To achieve CO<sub>2</sub> neutrality, cities need to develop new, tailor-made energy concepts for urban transport that rely on emission-free and active forms of mobility. The acceptance of these sustainable mobility solutions depends crucially on them being inclusive, affordable and safe, as well as meeting the needs of the users.

Recently the kick-off for the European project AMIGOS took place. AMIGOS uses co-creation and innovative digital tools to identify current and future mobility challenges for five cities ("Living Labs" – Hamburg, Gabrovo, Lappeenranta, Istanbul, Las Rozas) and ten urban

regions ("Safety Improvement Areas" – Hamburg, Gabrovo, Lappeenranta, Istanbul, Las Rozas, Jurmala, Bologna, Reykjavik, Nazareth, Ankara). The digital tools include AIT's [Mobility Observation Box](#) and an application for the collection of new mobility data, which will feed a big data platform for their analysis and digital twins to visualize mobility scenarios. They will allow urban stakeholders to identify mobility challenges and will serve as a basis for the co-development of adapted mobility solutions: towards reducing traffic, increasing public and active mobility modes, improving safety and co-habitation between different mobilities for the five cities, and towards increased safety for the ten urban areas. Therefore, key stakeholders such as public authorities and vulnerable users will be involved in defining innovative mobility solutions to be implemented in the cities. Their environmental, safety, economic and social impacts will be assessed, in addition to their medium- and long-term impact and their replicability.

AIT will, among other activities, lead the impact assessment in AMIGOS, evaluating the proposed urban mobility solutions in terms of safety, environment, economy, society, and gender. Within this work, AIT will perform a before/after study for the ten safety improvement areas collecting real traffic data with the Mobility Observation Box (in ten cities across Europe).

Isabela Erdelean, mobility expert at AIT, explains: "Promoting active mobility and inclusive, safe, resilient and innovative urban mobility solutions plays a crucial role in achieving the sustainability goals of the European Green Deal. AMIGOS offers a unique opportunity for cities with different geographical, demographic and environmental characteristics to address their challenges and shape a safe, smart and climate-neutral future."

Coordinator: [Free and Hanseatic City of Hamburg](#)

Funding frame: Horizon Europe, HORIZON-MISS-2022-CIT-01-01